

Mehr als 5000 Starter stehen am Schießstand

VISIER Die deutsche Schützenmeisterschaft ist die zweitgrößte Sportveranstaltung der Nation – einige Kelheimer sind dabei

LANDKREIS/MÜNCHEN. Fast zwei Wochen dauern sie, die deutschen Meisterschaften der Schützen. Der alljährliche Reigen der besten Akteure der Nation ist ein Monsterereignis, das nur auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück Platz findet – alle anderen Schauplätze in Deutschland wären zu klein.

Am Freitag legen die ersten Schützen an, am 3. September wird das Mammutprogramm durch sein. Über 5000 Starter treten an. Damit sind die

deutschen Meisterschaften der Sport-schützen die zweitgrößte Veranstaltung nach dem nationalen Turnfest. Der Landkreis Kelheim ist mit seinen Aushängeschildern genauso vertreten wie mit Youngsters oder Altmeistern. Die Olympia-Starter Daniel

Der Saaler Daniel Brodmeier will bei der deutschen Meisterschaft jubeln. Foto: Archiv



Brodmeier aus Saal (Gewehr) sowie Munkhbayar Dorjsuren (Pistole) vom SV Kelheim-Gmünd gehören zu den

Großen des Geschäfts, ebenso „Munkhs“ Kollegin Monika Karsch, die sich vor wenigen Wochen Medaillen bei der EM abholte.

Das international erfahrene Trio darf gleich das Wochen-

ende einläuten. Denn zum Auftakt stehen die olympischen Disziplinen an: Gewehr, Pistole, Bogen, Trap und Skeet. Vor allem für den Nationalkaderschützen Brodmeier geht es nach einer verpatzten EM darum, den Status als einer der besten Gewehrschützen Deutschlands zurückzuerobern. Zum hoffnungsreichen Nachwuchs zählt beispielsweise Christina Dörrich von den Schlossschützen Peterfecking. Ihr Teamkollege Christoph Schweiger aus Essing gehört zu den Oldies. (mar)